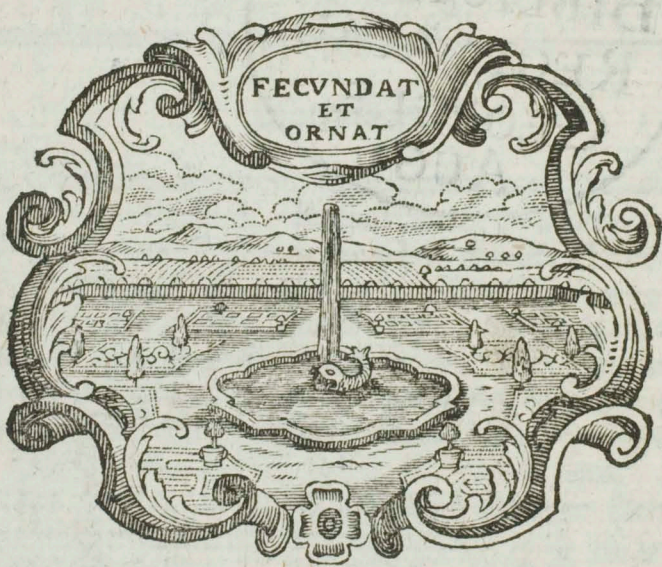


Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band.
auf das Jahr 1781.



Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

Bei einer geschickten mündlichen Commentirung über das Buch kan vielleicht manchem solcher scheinbaren Fehler geholfen werden; nur ist auch darin zu wenig für die Bequemlichkeit des Lernenden gesorgt, daß der Hr. Verf. lieber gar keine genealogische Tabellen beyfügen wollte, als so unvollständige, wie man sie gemeiniglich in solchen Handbüchern antrifft. Für die gute Auswahl und richtige Erzählung der Begebenheiten steht der sonst schon erprobte litterarische Charakter des Hrn. Verf., daß wir nicht nöthig haben, das Publikum davon erst zu versichern.

Leipzig.

Von unserm Hrn. Prof. Baldingers neuen Magazin für Aerzte ist der dritte Band angefangen, dessen beide erste Stücke wir vor uns haben. Im ersten einige practische Anmerkungen des Hrn. Prof. Crell, meist über die Wirkung einiger Arzneymittel, wie des Ricinusöls, des Bittersüß, des Chinesischen Leims aus Esels- haut (Oflao), der Blüthen und Wurzel vom Wohlverleib u. nachtheiliges Verfahren einiger fehlschließenden Practiker u. s. w. Kleine Aufsätze vom Hrn. D. B. in W., z. B. von (unbestimmten) Würmern aus den Harnwegen; über die verschiedenen Erscheinungen bey'm Sterben, und dem darnach zu berichtenden Begriff vom Tode; ein Vorschlag, die Verschiedenheit der Altersschläge durch Muscizichen auszudrücken (etwas Aehnliches hat Rec. ehemals in Rob. Flud's mysterio pulsuum gesehen.) Der Hr. Herausgeber zeigt manche untaugliche Formeln in Garbii Buche. Ein Brief über den jetzigen Zustand der Medicin auf

auf einigen weiland blühenden ausländischen Unis-
versitäten, Leiden, Montpellier &c. Eine Ent-
deckung des Hrn. Hofrath Weireis, von dem hier
gesagt wird, er habe die Spuhlwürmer seit meh-
rern Jahren und an mehreren Orten im reinen
Brunnenwasser gefunden (hoffentlich haben etwa
Druckfehler den Sinn entstellt: denn diese ver-
meynten Spuhlwürmer sollen die Dicke eines
dünnen Faden haben, nie über vier Linien lang
seyn &c. &c.) Des Hrn. Herausgebers Nachricht
von Larga's Ausgabe des Celsus. Recensionen
neuer Bücher, Dissertationen, Kupferstiche. Neue,
alte Erfindungen. Beytrag zur neuesten Ges-
schichte einiger Arzneymittel. Zubereitung der
Göttingischen Mettwürste. Nachricht von dem
weitschichtigen Werke des Muns de fabrica mus-
culorum. Nachricht von einer pestartigen Epi-
demie am Irtsch, die Menschen, Pferde und
Rühe befiel (schon weil sie ansteckend war, konnte
sie schwerlich von der vorgeblichen unbegreiflichen
furia infernali herrühren —) Pariser Quaestio-
nes medicae quodlibetariae von 1770 — 1776.
Anekdoten.

Im zweyten Stück: Hr. D. Vogel in Rake-
sburg über die Rettung der Ertrunkenen. Ges-
chichte eines räthselhaften langjährigen Geschwul-
stes am Oberarm. Hr. Friesland von einer spä-
ten, doch glücklichen, Amputation beider Füße.
Weimarische Kirchenliste von 1780. Hr. Prof.
Blumenbach von den ersten anatomischen Holz-
schnitten. Vermischte Beobachtungen des Hrn.
D. Bücking in Wolfenbüttel; umständlich von der
glücklichen Heilung einer schweren Kopfwunde.
Recensionen und Anekdoten.
